

Halle'sche Zeitung

vorn. im G. Schwelshöke'schen Verlage. (Halle'scher Courier.)



Abonnements-Preis
pro Quartal 3 Mark
(incl. halber Sonntagsblatt und
landw. Mittheilungen).
Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich
in erster Ausgabe Vormittags 11 Uhr,
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3/4 Uhr.

Anzeigengebühren
für die häufigste Seite oder deren Raum
für 14 Tage und 1/2 Mark.
Reclamen an der Spitze des Anzeigenspiels
pro Zeile 40 Pf.

11. 44. Verlag der Actien-Gesellschaft Halle'sche Zeitung. Halle, Sonntag 21. Februar. Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhardt. 1886.

Politische Wochenplan im deutschen Reich.

Von dem Befinden des Kaisers ist fortgesetzt nur Erfreulich zu melden. Er empfing im Laufe der Woche den Reichstanzler und nahm am Mittwoch den Besuch des Fürsten von Montenegro entgegen, der von Petersburg kam und für kürzere Zeit in Berlin Wohnung genommen hat. Auch beim Kronprinzen und beim Reichstanzler stattete der Fürst der Schwarzen Berge Besuche ab.

Die zukünftigen Ausschüsse des Bundesraths erledigten die Brandweinmonopolvorlage in zweiter Lesung; es heißt, daß sie mit den in der getrigten Beilage mitgetheilten im Ganzen genommen unwichtigen Veränderungen im Laufe der nächsten Woche an den Reichstag kommen werden. Am Donnerstag ist dieselbe vom Bundesrath in der regelmäßigen Plenarsitzung erledigt worden. Inzwischen ist dem Bundesrath eine Nachtragsforderung zum Reichshaushaltsetat zugegangen, welche den Erwerb eines Grundstückes für ein neues Patentamtgebäude und den Ausbau eines bisher vom Auswärtigen Amt benutzten Hauses für das Reichsverwaltungsamt betrifft.

Der Reichstag hatte im Ganzen minder Wichtiges zu erledigen, eine Vorlage zur Ergänzung der Zivilprozessordnung, die an eine besondere Commission verwiesen wurde, die Vorlage betr. die Unzulässigkeit der Pfändung von Eisenbahn-Betriebsmitteln, welche nahezu einstimmige Aufnahme fand, den Diätenantrag der Socialdemokraten, der ohne aufzureden Debatten vorüberging. Am Donnerstag wurde in die Beratung des Gesetzes betreffend die Verlängerung des Socialistengesetzes eingetreten. Der Antrag Graf Walthe, betr. eine Aenderung des Militärpensionsgesetzes, der Tags vorher mit auf der Tagesordnung stand, wurde auf Wunsch des leider erkrankten, aber inzwischen zu allgemeiner Freude wieder genesenen Antragstellers wieder abgesetzt. — Am Sonntag fand der conservative Vertreter von Sauburg-Orielsburg, Oberlieutenant a. D. v. Redecker, plötzlich im Schlage.

Das preussische Abgeordnetenhaus hatte am Sonnabend sein Präsidium definitiv zu wählen. Das bisherige Präsidium, v. Köller, Freiherr v. Heereman und v. Benda wurde wiedergewählt. Die Situation im Abgeordnetenhaus, sowie die Auslassungen der gesamten deutschen Presse wurden beherrschend von dem neuen im Herrenhaushof eingebrachten kirchenpolitischen Vorlage, welche eine ganze Reihe maßgeblicher Bestimmungen, namentlich über die Vorbildung und die Disziplinierung der Geistlichen, aufhebt oder in einer Weise ändert, die von dem neuerdings bezüglich davon ablegt, wie ernstlich die Regierung beabsichtigt, den Widerspruch der katholischen Unterthanen gegen sie zu thun und den unser eifrigstes Verlangen schwer schwebendes kirchenpolitischen Kampf aus der Welt zu schaffen. Jeder hat sich die culturkämpferische Centralpresse sofort wieder aus Werk gemacht, um die

Tragweite der Vorlage abzuwägen. Man darf indessen vertrauen, daß dieser neue Beweis von Entgegenkommen an der höchsten thatsächlichen Stelle die gebührende Würdigung finden, und daß es nicht gelingen werde, neuerdings Zwietracht in die freundschaftlichen Beziehungen zum päpstlichen Stuhle zu säen. — Inzwischen sind noch drei weitere Polenvorlagen, welche den Uebergang der Anstellung der Volksschullehrer auf den Staat, die Bestrafung der Schulversaumnisse und die Anstellung der Impfarzte betreffen, dem Abgeordnetenhaus zugegangen; eine fünfte, welche die Förderung der deutschen Fortbildungsschulen in Polen betrifft, wird noch erwartet.

Am Mittwoch verhandelte das Abgeordnetenhaus über den Antrag Propaschek auf Gleichstellung der Lehrer an den höheren nicht staatlichen Lehranstalten mit denen an Anstalten staatlichen Patronats, der sich nicht an eine Commission verwiesen wurde. Die Erörterung wurde fortgesetzt, das Haus beschäftigte sich zuletzt mit dem Etat der Bau- und Eisenbahnverwaltung.

Der letzte vor dem Reichsgericht verhandelte Landesvertragsproceß ergabte mit der Verurtheilung des bairischen Kapitäns A. D. Sarau zu 12 Jahren Zuchthaus und 10jährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Das Gericht nahm keine milderen Umstände an, trotz der Eigenschaft des Hauptgeklagten als Ausländer, weil einmal die Gefährlichkeit der Strafhandlungen, dann aber der hohe Wille durch Befolgung eines förmlichen Spionagesystems, mit dem sich Sarau in das Vertrauen des deutschen Soldatenstandes einzuschleichen suchte, erwiesen worden war. Er war gleichwohl hinfällig und strassenlos von dem Pariser „Bureau zur Erforschung mitässiatischer Geheimnisse“ angefaßt. Der Mitangeklagte Schriftsteller Rüttger wurde freigesprochen. Der Verurtheilte ist inzwischen zur Abkündigung seiner Strafe in die hiesige königliche Strafanstalt eingeliefert worden. Welches Interesse unter militärischen Einrichtungen bei unseren Nachbarn finden, beweist auch die neulich gemeldete heimliche Entwendung eines Reputiergewehrs aus der Schloßkammer in Berlin, in der das mit dieser Waffe processuelle ausgefüllte Eisenregiment liegt. Das geklönnene Gemehr ist nach den Mittheilungen der Blätter dem französischen Kriegsministerium ausgeliefert worden.

Halle'scher Tagesbericht.
Deutsches Reich.
In der am Donnerstag unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern von Büttcher abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath dem Gehörwunsch über das Brandweinmonopol die Zustimmung. Mit der bereits erfolgten Uebergabe des Entwurfs einer Verordnung über die Ein-

fuhr und die Ausfuhr von Gewächsen, sowie von sonstigen Gegenständen des Wein- und Gartenbaues an den Ausschuss für Handel und Verkehr und des Antrags von Schwarzbürg-Consenshaußen, betreffend die Verlegung der Stadt Consenshaußen in eine höhere Gerichtsklasse, an den Ausschuss für Rechnungswesen und an den Ausschuss für das Landwehr und die Festungswesen erklärte sich die Versammlung einverstanden. Sie beschloß, den Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1886/87 dem Ausschuss für Rechnungswesen, den Entwurf eines Gesetzes über den Verkehr mit Runkelbutter dem Ausschuss für Handel und Verkehr und dem Ausschuss für Zollwesen, den Antrag Preußens, betreffend den Entwurf eines Gesetzes über die Begründung der Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, sowie die Vorlage, betreffend die Erhebung einer Kathedrale beim Reichsgericht, dem Ausschuss für Zollwesen zur Vorbereitung zu übergeben. Einem Antrage auf Ertheilung der Ermächtigung zum strafrechtlichen Einschreiten gegen eine Verletzung des Bundesrats durch die Presse wurde stattgegeben. Endlich wurde über die Gedrängung von Zollereleichterungen bei der Ausfuhr von Delikatessen Beschluß gefaßt.

In einer Polemik gegen die fortschrittliche „Voss. Zig.“ betrefend die kirchenpolitischen Vorlage äußert die „Nordd. Allg. Zig.“ offenbar hochhoffentlich:

Wir können versichern, daß von Bedingungen (betreffend eine Gegenleistung für die Vorlage) nicht die Rede ist. Die Regierung hat seit dem Rücktritt des Ministers Fast und namentlich in den letzten 3 Jahren ermahnt, was sie ohne Schädigung der Staatsinteressen für die Wünsche der katholischen Unterthanen des Reichs thun könne. Sie war sich, wie ja auch in den Notizen an die kirchenpolitischen Comitees hervorgehoben ist, über ihre Gesinnungen vollständig klar; nur durch die rohen Auslassungen, durch die mit Varn und Heftigkeit in solcher Aufeinanderfolge in Scene geleiteten agitatorischen Anträge, Verdrehungen und Verhimmelungen der Regierung durch die ultramontanen Redner, insbesondere die Herren Windthorst und Schölerer, ist sie verunreinigt worden, das was sie bringen konnte, schon früher zu bringen. Sie hat sich mit Wüthe gegen den wüthen Varn der Debatte des Centrums einen Augenblick der Ruhe bedürftig, um ihre Vorlage machen zu können, ohne den Grund zu verfehlen, als ob die Grobheiten und Drohungen der Windthorst'schen Fraction sie zum Einlenken nöthigten. Eine Gegenleistung erwartet die Regierung nicht; sie hat kein Abkommen mit irgend Jemand, eintreibe bereitliegen auch nicht, zumal sie die Voraussetzung nicht für richtig hält, daß der Kampf aufhören werde, wenn die letzten Paragrafen der Wangelgehung gefallen sind. Er wird auch dann nicht aufhören, er es denn auch vor den Manegalen nicht gefaßt hat. Herr Windthorst hat die Fortsetzung wiederholtlich in der oben erwähnten Angelegenheit. Die er selbst in der Kolonialpolitik im Lande zu bestehen gab, war seinen eigentlichen Bestrebungen in der Kirchenpolitik durch höhere Einflüsse einklinken fast geboten, sonst würde er schon bei der Einführung des Reichstages wieder Straumträge und feindselige Neben erlebt haben. Das Centrum war genöthigt, sich auf die

Der Diener berichtete, der Maler sei schon mit dem Einpacken seiner Sachen beschäftigt gewesen; wie der Künstler es vermuthet hatte, ließ Herr Wutro am nächsten Tage die Schiffslisten nachsehen, und als sie den Namen Gertrude darin fand, war auch sie vollständig beruhigt.

Eine berühmte Kunststiller-Gesellschaft hat in jenen Tagen in New-York Aufsehen erregende Vorstellungen, Wutro Wutro äußerte den Wunsch, eine solche Vorstellung zu besuchen.

Der Maler war schon seit mehreren Tagen abgereist, man sprach nicht mehr von ihm, Erna hatte ihre frohe Laune wieder gefunden, sie erklärte sich gerne bereit, ihre Herrn zu begleiten.

Die beiden Damen luden nun Jirtus ein. Bei ihrem Eintritt fiel der Blick Erna auf drei robuste, schlecht gekleidete Männer, die mit auffallender Aufmerksamkeit sie betrachteten.

Sie achtete nicht weiter darauf; als die Damen in ihrer Loge waren, hatte die dort schon eben begonnen. Der Jirtus war überfüllt, die Leistungen der Truppe mußten vorzüglich genannt werden, stürmischer Beifall folgte jeder Nummer.

In derselben Loge hinter Erna saß ein noch junger Herr, elegant gekleidet, dessen ganze äußere Erscheinung sofort auf die Damen einen angenehmen Eindruck machte. Ein blonder langer Vollbart umrahmte das ernste, vom Wetter gebräunte Antlitz, tauherzige Gümmigkeit leuchtete aus seinen dunkelblauen Augen.

Einige mißlungene Exercitien eines Jongleurs lieferten ihm den Vorwand, eine Unterhaltung mit Erna anzuknüpfen, diesem Thema folgte bald ein anderes, die Damen hörten ihm gerne zu, er sprach angenehm, jedes Wort zeugte von geübter Bildung und einem reichen Witzsinn.

Er hatte weite Reisen gemacht, er war heute erst

Halle'scher Tagesbericht.

Deutsches Reich.

106] (Nachdruck verboten.)

Wilde Vögel.

Roman von Ewald August König.
(Fortsetzung.)

„Das Mädchen wird um Hilfe rufen —“

„Wir haben Betäubungsmittel, bester Herr, ein Taschentuch mit Chloroform thut gute Dienste. Ueberlassen Sie das Alles mir, wenn Sie nur die Kosten zahlen, das Uebrige will ich schon machen, Sie sollen mit dem Erfolg zufrieden sein.“

Herrmann wanderte wieder rahelos auf und nieder, von Zeit zu Zeit streifte sein Blick das thätige Gesicht des Hauswirths, der geduldig auf die Entscheidung wartete.

Er setzte seine Ohre, die Achtung der Menschen und seine Freiheit auf's Spiel, wenn er diesen Plan billigte und sich mit dem Irlander verbindete. Während die Ausföhrung, wurde er als Anführer ertappt, so war Zucht-hausstrafe sein Lohn, und in seiner Heimath durfte er sich nicht mehr sehen lassen.

Über auch im Falle des Gelingens konnten die Folgen ihm selbst unangenehm und gefahrvoll werden, der Verdacht mußte ja auf ihn fallen, hier sowohl wie drüben in seiner Heimath, und es war sehr fraglich, ob es ihm gelang, diesen Verdacht von sich abzuwälzen und zu widlegen.

Sein Blick fiel wieder auf das Bild: er erinnerte sich der Worte, die Erna ihm gesagt, der Berathung, die er in ihren Augen gesehen hatte, jäh lederte er daß wieder auf, was wollten ihm gegenüber die Furcht vor den Folgen und aller übrigen Bedenken bedeuten!

„Sind Sie Ihrer Sache noch sicher?“ fragte er.

„Ich bin es, w-m ich den Leuten, die ich anwerben muß, einen hohen Lohn zahlen kann“, erwiderte O'Brien ruhig. „Für Geld kann man hier Alles haben, ohne Geld

nichts! Dpfen Sie das Bild, dann werden Sie Geld geben haben.“

„Ich will es“, antwortete Herrmann entschlossen, „ich werde der Dame morgen schreiben, daß sie es gegen Zahlung des Preises hier abholen lassen kann. Ich werde auch dem Wanne, der es holt, sagen, daß ich abreisen wolle, ich werde meinen Namen in die Schiffsliste eintragen lassen und mich bis zum Tage der Entscheidung nicht stattdessen kann. Nun tragen aber auch Sie Sorge, daß meine Geduld nicht zu lange auf die Probe gestellt wird!“

„Ich werde mit den Vorbereitungen heute schon beginnen“, sagte der Irlander bereitwillig. „Ich werde die Frau besuchen, um zu sehen, ob eine Wohnung bei ihr frei ist, und dann den Knicker der Wutro Wutro aufsuchen, mit dem ich Freundenschaft schließen muß, um ihn ausforschen zu können. Sobald es geschehen kann, soll es geschehen, überreiz darf nichts werden, es wäre schlimm, wenn die Sache schließlich, wir müßten eine anständige Gelegenheit abwarten.“

Wie gesagt, fragte Erna sie für das Geld und überlassen Sie Alles Andere mir!“

Er war noch einmal einen bewundernd Blick auf das Bild, dann ging er hinaus, den Maler seinen düsteren Gedanken überlassend.

Museum der Provinz Sachsen für heimathl. Geschichte... Auktionsamt: unentgeltlich geöffnet... Sonntag, den 21. Februar.

Bibliothek der Kaiserl. Leopold. Carol. Academie... Bibliothek im Kloster... Montag, den 22. Februar.

Theater-Repertoire

Halle. Interimistherat... Leipzig. Carlo-Charlotte... Repertoire der Leipziger Theater.

Repertoire der Leipziger Theater.

Montag, 21. Februar bis 27. Februar 1886. Neues Theater. Altes Theater. Sonntag, 20. Februar.

Nach längeren Leiden entschlief heute Vormittag in Dresden unsere liebe Tochter Frau Dr. Theodore Sprengel.

Halle a. S., den 19. Februar 1886. Julius Wagner und Fran Charlotte geb. Ritscher.

mäßig beliebt, zu besseren Courten gingen nach schwächerer Eröffnung die behafteten Disconto-Romantiken-Antheile...

Worterkand der Saale bei Halle am der Königl. Schiffschleife bei Fretzel am 19. Februar... Dresden, 19. Februar.

Zelegraphische Zeitschriften. Dresden, 19. Februar. Die Finanzdeputation der zweiten Kammer empfiehlt im Einvernehmen mit der Regierung den Ankauf der Gaspich-Neufelder Bahnen...

München, 19. Februar. Kammer der Abgeordneten. Bei Berathung von Eisenbahn-Petitionen erklärte der Minister von Crailsheim bezüglich der Eisenbahn Jossa - Brückenau, er siehe tiefer zu notwendigen Bahnen...

Wien, 19. Februar. Der Fürst von Montenegro ist heute früh hier eingetroffen. Uffleben, 19. Februar. In mehreren Städten, namentlich in Oporto und Braga, fanden Versammlungen statt...

Konstan, 19. Februar. Wie die 'Mosauer Zeitung' meldet, soll das russische Schiffsgeschwader gegen den 21. Februar bei Syra eintreffen. Neval, 19. Februar. Die hiesige Rheide und die Rheide von Baltschapp sind mit Eis bedeckt...

Petersburg, 19. Februar. Das Geheißblatt macht bekannt, daß die zwischen Rußland und Frankreich und Rußland und Belgien bestehenden Konventionen betreffend den Schutz des literarischen und künstlerischen Eigentums...

Kairo, 19. Februar. Nikfar Basha unterbreitet dem Khedive und Drummom Woff ein Memorandum, in welchem er sich entschieden für die Wiederbehebung von Dongola als strategische Nothwendigkeit ausspricht...

Für den nichtpolitischen Theil verantwortlich d. Gmold'sche u. Sallé.

112-175. Nach Qualität bes. - Ocker per 1000 Kilogr. loco unverändert... 120-175. Nach Qualität bes. - Ocker per 1000 Kilogr. loco unverändert...

120-175. Nach Qualität bes. - Ocker per 1000 Kilogr. loco unverändert... 120-175. Nach Qualität bes. - Ocker per 1000 Kilogr. loco unverändert...

Silber 112-175. Nach Qualität bes. - Ocker per 1000 Kilogr. loco unverändert... Silber 112-175. Nach Qualität bes. - Ocker per 1000 Kilogr. loco unverändert...

Gold 112-175. Nach Qualität bes. - Ocker per 1000 Kilogr. loco unverändert... Gold 112-175. Nach Qualität bes. - Ocker per 1000 Kilogr. loco unverändert...

112-175. Nach Qualität bes. - Ocker per 1000 Kilogr. loco unverändert... 112-175. Nach Qualität bes. - Ocker per 1000 Kilogr. loco unverändert...

Börse nachrichten. Berlin, 19. Februar. Die heutige Fondsbörse und Aktienbörse eröffnete in weitaus besserer Stimmung und bei großer Lebhaftigkeit...

Berliner Börse v. 19. Februar.

Table with columns for Deutsche Fonds, Eisenbahn-Etats-Sperrtitel-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Privilieg-Obligationen, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion.

Berliner Börse v. 19. Februar.

Table with columns for Eisenbahn-Etats-Sperrtitel-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion.

Berliner Börse v. 19. Februar.

Table with columns for Eisenbahn-Etats-Sperrtitel-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion.

Berliner Börse v. 19. Februar.

Table with columns for Eisenbahn-Etats-Sperrtitel-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion.

Berliner Börse v. 19. Februar.

Table with columns for Eisenbahn-Etats-Sperrtitel-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion.

Berliner Börse v. 19. Februar.

Table with columns for Eisenbahn-Etats-Sperrtitel-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion, Eisenbahn-Etats-Privilieg-Aktion.

Hollsteiner. Ritter hoher Orden.

Eine Probekiste.

enthaltend: 12 halbe Liter-Flaschen. (Je eine mit einer 12 wertigen Sorten für Mark 18. - Alles inbegriffen u. franco jeder Bahnstat. L. D.)

enthaltend: 6 halbe Liter-Flaschen. (Je eine mit einer 12 wertigen Sorten für Mark 8. - Alles inbegriffen u. franco jeder Bahnstat. L. D.)

(No. 57.)

Seiner Gesundheit und Börse wegen sollte Jedermann ausschließlich nur die seit 1876 bestehende 22 Central-Fabrik (Hauptgeschäft Berlin) und 600 Filialen in Deutschland eingeführt werden.

OSWALDNIER (sehen)

garantirt reinen **ungegypsten** (französischen (rothe und weisse) Naturweine (Bader Weintrauben) trauen!)

Prämirt Ehren-Diplom

Brüg 1885. Jedo Flasche muss mit dieser Garantienmarke verpackt sein. Neumarkt 1885.

Eisenbauten.

Die Eisenbauten sind so billig als nie vorher. Eisen ist das zuverlässigste, auf die Dauer billigste Baumaterial. Die unterzeichnete Firma hat seit 17 Jahren in Halle a/S. das erste überhaupt vorhandene allgemeine Eisenbaugeschäft gegründet und ist nach allen Richtungen dieser Branche hin besonders leistungsfähig. Der Unterzeichnete fabricirt und liefert unter anderem folgende Gegenstände:

Eisener Dächer, Decken, Treppen, Thüren und Thore, Veranden, Balkone, Fenster, Wellblechconstructions, Einzäunungen, Brücken, Ställeinrichtungen, Kühringe, Pavillons, Gewächshäuser, Wintergärten mit Sitzungen, Gartenmöbel, eiserner Träger, Hartwich- und andere Eisenbahn-Schienen, guss- und schmiedeiserne Säulen nebst allen Verbindungen, Glasserei-Artikel etc.

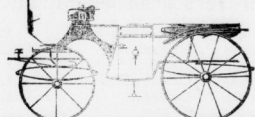
Über alle diese Gegenstände sind genaue Constructions, Ausarbeitungen und Einrichtungen in meiner Fabrik fertig vorhanden. Kostenanschläge und Berathung im Falle der Bestellung gratis. Preise streng reell und billigst. 1882

Otto Neitsch, Ingenieur, Halle a. S.,
Specialfabrik für Eisenbauten, Eisen-Lager en gros.

Ludw. Kathe & Sohn,

Halle a/S.

Gegründet 1833. Illustr. Catalog gratis.



Fabrik und Lager aller Arten

Luxuswagen u. Wagentheilen.

C. Hauptmann's
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik und Magazin,
Halle a/S., Al. Ulrichstraße 34, „Drei Könige“.
empfeilt ihr reichhaltiges Lager in allen Holzarten, Zimmereinrichtungen aller Sorten, sowie ganze Einrichtungen für Hotels und Restaurants, auch den Herren Wiederveräußern zu permanenten Lieferungen.

Das General-Depot der Braunschweiger Gemüse-Conservenfabrik von Gebrüder Grahe bei **Julius Bethge, Halle a. S., Leipzigerstr. 2.** empfiehlt Prima Stangen- u. Schnittspargel, Erbsen, Carotten, Junge Schneidbohnen, Brechbohnen, Flageolbohnen, Haricots verts, Jardiniere, Champignons, Stenpizze, Morchen, Cardous, Froid d'artichaus, Junge Maiskolben, laut Specialberechnung zu Fabrikpreisen. Bei größerer Entnahme entsprechende Rabatte. 1888

„Berühmte echte Hannoverische Magentropfen“ sind ein wohlthätig, schmerzstillend und heilsam wirkendes Mittel bei den verschiedensten Krankheiten des Verdauungs-, Milz-, Leber- und Magens und des Unterleibes. Einbürtigen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Magenkrampf, übertriebenem Athem, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, übermässiger Säureproduction, Ekel und Erbrechen, Hartleibigkeit, etc. etc. etc. Preis pr. Glas mit Gebrauchsanweisung 75 Pfennige. Sämmtliche Gläser sind an beiden Enden mit Singelmarken versehen, welche auf rothen Grund in weisser Schrift die Firma: A. G. S. in Hannover tragen. Nur genaue Beachtung dieser Kennzeichen hütet vor werthlosen Nachahmungen. Echt zu haben: in den meisten besseren Apotheken des deutschen Reiches.



Hôtel Continental - Berlin.

Eröffnung am 20. Februar 1886.
Vis-à-vis dem Ausgange des Central-Bahnhofes Friedrich-Strasse, daher Wagen nicht nöthig.
Haus I. Rang. 200 Zimmer von 3 Mark an incl. Licht und Bedienung.
4406 Chef-Direction: Rudolf Seadig, Sebandan.

Blookers holländ. Cacao mit vielen goldenen Medaillen prämiirt ist überall vorräthig. J. C. BLOOKER, Amsterdam.

1885 Vollständige Anerkennung: Goldene Medaille und Ehren-Diplom.

Kemmerich's Fleisch-Extract zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen; **cond. Fleisch-Bouillon** zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichsten Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz; **Fleisch-Pepton**, welches dem Kranken u. leibhaftig stärkendes Nahrungsmittel ist.

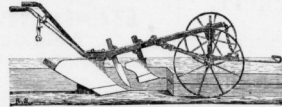
Man verlange nur echte Kemmerich'sche Fleisch-Präparate! **Engros-Lager bei den Compagnons der Compagnie Kemmerich: Brückner, Lampe & Co., Berlin.** 722

F. Voretzsch, Musikdirector, 5093 Halle a/S., Wilhelmstr. 5.
Resonator-System
Kaps. Feurich, Apollo etc. (stummer Zug).
Kreuzs. Pianinos und Flügel 450 - 3600 Mk.



Fertige Betten, Bettfedern u. Daunen à 2/6 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 etc. sowie Inlets zum sofortigen Füllen empfiehlt **Rob. Steinmetz,** Leinen- und Wäschegechäft, Halle a. S., Leipzigerstraße 1.

Feste Preise. Gute Waare.



Porzellan Nest-Eier enthält Lager u. Verkaufsstelle der Porzellan-Manufactur, Politische und Kartierplan. etc.

Peruanischer Guano.

Wir offeriren dem landwirthschaftlichen Publikum unseren bekannnten aufgeschlossenen und gemahlten **Peru Guano** zu ermäßigten Preisen und bringen in Erinnerung, dass die **„Füllhornmarke“** allein Garantie für echten Oxyd-peruanischen Peru Guano bietet und wie deshalb bringen empfehlen, auf obige Marke, welche sich auf jedem Sack und jeder Kiste unserer Lieferungen befindet, genau zu achten. Billigere Nachahmungen, wie sie von Concurrenz-Seite unter dem Namen aufgeschlossener Peru-Guano angeboten werden, liefern wir auf Wunsch jederzeit zu entsprechenden Preisen. Ebenso bitten wir auf Aufträgen gern mit unsern Retungen für **Ammoniat-Superphosphate, Vater-Guano- und Knochenbleiche-Superphosphate, Knochenmehle, Thomas-Präcipitat** etc. etc. Hamburg, im Januar 1886.

Anglo-Continentale (vormals Blendorf'sche) Guano-Werke. Erste Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guano.




Rud. Sack's anerkannt beste **Tiefkultur- u. Universalpflüge, Schälplüge** (neues Patent), **Drillmaschinen, Düngestreuer** (von 200 an), sowie alle anderen landw. Maschinen und Geräte hält auf Lager und empfiehlt. Halle a/S., Magdeburgerstrasse 43. **W. Schmidt.** 4683

Druckerei u. Frage-Anstalt Verlobungs-, Verbindungs-, Geburts- u. Trauer-Anzeigen. **R. FRANZKE.** Monogramme, Gramme, Fiktarien, Menu- u. Festkarten, Briefkopf- u. Couvert- u. a. bessere private u. geschäftl. Druckfachen. Durchgang Poststraße 9/10.

Eisernes Baumaterial,

langjährige Specialität, beste gewalzte eis. Träger, Daulschienen, 4, 5 und 9" hoch (Sartwichtigkeiten), sowie Verankerungen, Berelastigungen etc. vorzüglichsten Bauplatz als: Säulen, Pfeiler, Pfeiler, Blatten etc. liefern zu billigst ermäßigten Preisen. Solbrüder, Bierenzen **Hingst & Scheller,** Halle a. S. Statistische Berechnungen und Kostenanschläge gratis. Nachgemachte prompte Lieferung. Gutes Lager. Bei Bestellungen jetzt für Frühjahrslieferung besondere Preisermässigung.

Vollständig rein und gut ausgetrocknete **Hausseifen** empfiehlt die Seifenfabrik von **Eduard Kobert,** 41. Ulrichstraße 41.

Verlag der „Verein-Gesellschaft „Sächsischer Zeitung““ Verlagsanstalt Sächsischer Zeitung: Große Märkerstraße 11. Halle-Verleger: Schwesetische Buchhandlung.